

Master-Studiengang Schulentwicklung und Qualitätssicherung



Master-Studiengang Schulentwicklung und Qualitätssicherung



Mit dem Stichwort **Schulautonomie** ist ein bildungspolitischer Perspektivenwechsel verbunden, der in den Schulgesetzen vieler Bundesländer Ausdruck findet: Schulen erhalten erweiterte Handlungsspielräume, sie werden gleichzeitig auf **Qualitätssicherung** durch eine kontinuierliche Schulentwicklung verpflichtet. Ein zentrales Instrument der Qualitätssicherung ist Evaluation.

Welche Anforderungen werden an die Beteiligten gestellt?

Mit der Neuausrichtung der bildungspolitischen Modelle von Qualitätsentwicklung verändern sich die Anforderungen und Kompetenzprofile der verschiedenen Akteure im Bildungssystem in Hinblick auf die Initiierung und/oder Überprüfung des Qualitätszyklus. Das gilt sowohl für Lehrkräfte, Schulleitungen als auch für Vertreter der Schulaufsicht.

Welche Kompetenzen werden vermittelt?

Der einjährige berufsbegleitende Studiengang „Schulentwicklung und Qualitätssicherung“ vermittelt anwendungsorientiert Kompetenzen der Initiierung und Überprüfung von Qualitätsentwicklungsprozessen in Schulen.

Dazu gehört

- 1) Die Erhebung von Daten. Entsprechend kommt der Vermittlung von Evaluationsmethoden im Rahmen des Studiengangs ein besonderes Gewicht zu. Auf die Erfassung der Ergebnisse (Outputs) und auf die Erfassung der Prozesse (v.a. auf der Unterrichtsebene) wird dabei gleichermaßen Wert gelegt.
- 2) Die Übersetzung von Daten in Entwicklungsvorhaben. Dafür werden Kompetenzen der Organisations- und Personalentwicklung vermittelt, beispielsweise die datengestützte Formulierung eines Leitbilds oder die Definition von Entwicklungsvorhaben und ihre kontinuierliche Überprüfung und Anpassung.

Das besondere Profil des Studiengangs ergibt sich daraus, dass neben Fragen des Schulmanagements und der Organisationsentwicklung Fragen der Unterrichtsbeurteilung und der Unterrichtsentwicklung explizite Berücksichtigung finden.

Adressaten

Der Masterstudiengang richtet sich an Schulleiterinnen und Schulleiter, Vertreterinnen und Vertreter der Schulaufsicht, Seminarleiterinnen und Seminarleiter, Mitglieder von Steuergruppen an Schulen bzw. allgemein an Lehrkräfte.

Lernformen

Der Studiengang legt großes Gewicht auf die Verknüpfung von gezielten Theorie-Inputs in Vorlesungsform mit anwendungs- und problembezogenen Lernformen in Seminaren. Zudem ist ein umfangreiches Projektseminar vorgesehen, in dem ein gesamter Qualitätssicherungsprozess von der Bestandsaufnahme bis zur Evaluation an einem konkreten Entwicklungsvorhaben praktisch durchgespielt wird. Dieses Projektstudium wird von den Dozierenden kontinuierlich begleitet und durch einen Bericht abgeschlossen.



Der Studiengang gliedert sich in vier Module:

Modul 1:

- Theoretische Grundlagen der Organisations- und Personalentwicklung
- Instrumente zur Steuerung des Schulentwicklungsprozesses
- Praxisnahe Bearbeitung zentraler Themen der Schulentwicklung:
 - Erstellung von Schulprogrammen
 - Die Arbeit von Steuergruppen
 - Einbezug der verschiedenen Akteure in den Entwicklungsprozess

Modul 2:

- Theoretische Grundlagen der Evaluationsforschung
- Vermittlung von Kompetenzen der Planung und Durchführung von Evaluationsvorhaben
- Vermittlung methodischer Kompetenzen der Datenerhebung und -auswertung

Modul 3:

- Überblick über den Stand der Unterrichtsforschung
- Vermittlung lerntheoretischer Grundlagen für Bildungserfolg
- Vorstellung und Erprobung von Instrumenten zur Unterrichtsdiagnose, Unterrichtsbeurteilung und Verfahren der Unterrichtsentwicklung

Modul 4:

- Projektseminar – Erarbeitung eines konkreten Entwicklungsvorhabens zur Erprobung der in den Modulen 1 bis 3 vorgestellten Schulentwicklungs- und Evaluationsinstrumente





Der Studiengang ...

- ... ist berufsbegleitend.
- ... dauert 12 Monate bzw. zwei Semester.
- ... beginnt immer im Oktober.
- ... kostet pro Semester 950,- Euro plus Immatrikulationsgebühr.
- ... nimmt jährlich 30 Personen als Studierende auf.

Während des Semesters (Oktober bis Februar, April bis Juli) finden immer freitags am Nachmittag und samstags ganztägig Präsenzveranstaltungen im Block statt. Die Erarbeitung verschiedener Inhalte wird in Form von Selbststudium erwartet. Dies wird durch die Kommunikation zwischen Studierenden und Dozierenden via virtueller Lernplattformen unterstützt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten zudem praktisch ein Schulentwicklungsprojekt.

Der Studiengang wird mit der Erstellung einer Masterarbeit im Umfang von etwa 40 Seiten sowie einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Die Absolventen erhalten neben Zeugnis und Urkunde ein international standardisiertes Zertifikat, das Diploma Supplement.

Zugangsvoraussetzungen & Bewerbung

Bachelorabschluss oder gleichwertiger anderer Hochschulabschluss in einem Lehramtsstudium (2. Staatsexamen) oder der Nachweis eines gleichwertigen ausländischen Hochschulabschlusses sowie mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit im Schuldienst.

Ihre Bewerbung umfasst folgende Dokumente

- Einen tabellarischen Lebenslauf mit einer Übersicht über die im Schulkontext einschlägigen Erfahrungen
- Studienabschlusszeugnisse und Arbeitszeugnisse
- Ein dreiseitiges Exposé, mit dem die Bewerberinnen und Bewerber Auskunft geben über ihr Verständnis der Entwicklung und Qualitätssicherung von Schulen

Die Auswahl erfolgt nach Sichtung der Unterlagen und einem persönlichen Auswahlgespräch. Sie werden von uns rechtzeitig informiert.



Kontakt

Ihre Anfragen richten Sie bitte an Dipl. Kfm. Folker Schmidt.

Per Email folschmi@zedat.fu-berlin.de oder telefonisch unter +49 (30) 838 55 22 7.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis zum 30. Juni 2006** an:

Freie Universität Berlin

Bewerbungs- und Zulassungsstelle

Stichwort Master Schulentwicklung und Qualitätssicherung

Illtisstraße 1

D-14195 Berlin

Verantwortlich

Freie Universität Berlin im Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie

Prof. Dr. Bettina Hannover (*Schulpädagogik/Schul- und Unterrichtsforschung*)

Prof. Dr. Hans Merkens (*Empirische Erziehungswissenschaft*)

Prof. Dr. Renate Soellner (*Evaluation, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in Erziehungswissenschaft und Psychologie*)

Prof. Dr. Felicitas Thiel (*Philosophie der Erziehung*)

Dipl. Psych. Holger Gärtner (*Schulpädagogik/Schul- und Unterrichtsforschung*)